

BirdLife Luzern bietet auch 2026 sechs ornithologische Weiterbildungsmodule an. Ein Modul besteht in der Regel aus einem Theorieteil am Abend und einer Exkursion. Zielpublikum sind Ornithologinnen und Ornithologen, die bereits einen Feldornithologiekurs (FOK) absolviert haben oder sonst über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Ein Modul kostet zwischen 100 und 150 Franken. Dazu kommen gegebenenfalls noch individuelle Ausgaben für Reise, Verpflegung und Übernachtung. Die Anmeldungen erfolgen einzeln für jedes Modul. Die Theorieabende können für je 40 Franken gebucht werden.

Die Teilnehmerzahl bei den Exkursionen ist in der Regel auf 16 Personen beschränkt, da wir allen eine optimale Betreuung bieten möchten und wir uns teilweise in sensiblen Gebieten aufhalten. Neben dem Experten oder der Expertin begleitet eine Person von BirdLife Luzern die Exkursion. Die Module sind prioritär für Mitglieder von BirdLife Luzern oder einer ihrer lokalen Sektionen buchbar.



Modul 3/2025 – Farnsburg BL (Martin Käch)

MODUL 1



Bildcollage (Martin Käch)

Federn und Eier im Fokus

Theorie 1

Donnerstag, 19. März 2026, 19.15–21.15 Uhr
Referent: Gilberto Pasinelli
Ort: Uni Luzern

Theorie 2 und Exkursion

Samstag, 21. März 2026, 09.00–16 Uhr
Leitung: Lukas Jenni
Ort: Schweizer Vogelwarte, Sempach

Modulkosten

CHF 100.– ohne Anreise/Verpflegung

Detailprogramm/Anmeldung

ab 01.02.2026 auf www.birdlife-luzern.ch

Das Ei des Haushuhns ist als Osterei weit verbreitet. Es ist jedoch nur eines von vielen Vogeleiern, denn alle der über 11000 heute bekannten Vogelarten legen Eier. Gilberto Pasinelli geht auf die faszinierende Vielfalt der Eier wildlebender Vögel, ihre Entstehung und ihren Aufbau sowie viele weitere Aspekte rund um das Vogelei ein. Vögel erkennt man sofort an ihren Federn! Im zweiten Theorieteil erklärt Lukas Jenni die vielfältigen Funktionen: Fliegen, Hautschutz, Wärmedämmung, Aussehen, Lautproduktion und mehr. Federn sind tote Strukturen, die gepflegt und regelmässig in der Mauser erneuert werden müssen. Wie bewältigt ein Vogel diese Mauser?

MODUL 2



Steinkauz (Michael Gerber)

Steinkauz und Co. – Artenförderung in der Ajoie

Theorie

Findet anlässlich der Exkursion statt.

Exkursion

Wochenende, 25./26. April 2026
Leitung: Nadine Apolloni
Ort: Ajoie, JU
Übernachtung im Hotel

Modulkosten

CHF 150.– ohne Anreise/Verpflegung

Detailprogramm/Anmeldung

ab 01.03.2026 auf www.birdlife-luzern.ch

Die Ajoie im Norden des Kantons Jura beeindruckt mit Obstgärten und einem vielfältigen Mosaik aus Ackerkulturen, Hecken und naturbelassenen Flächen. Zwei Artenförderungsprojekte von BirdLife und Partnern für Steinkauz und Dorngrasmücke zeigen sichtbare Erfolge. Weitere gefährdete Kulturlandvogelarten wie Feldlerche, Schwarzkehlchen und Bluthänfling profitieren ebenfalls. Diese Arten brauchen gezielte Fördermassnahmen in offenen Ackerlandschaften. BirdLife Schweiz setzt hier gemeinsam mit Landwirtinnen, Behörden und Privaten exemplarisch an. Projektleiterin Nadine Apolloni wird uns das Gebiet und die beiden Schwerpunktsarten näher vorstellen.

MODUL 3



Alpenschneehuhn (Christian Marti)

Lebensraumspezialist Schneehuhn

Theorie

Mittwoch, 20. Mai 2026, 19.15–21.15 Uhr
Referent: Christian Marti
Ort: Uni Luzern

Exkursion

Wochenende, 30. /31. Mai 2026
Leitung: Christian Marti und Martin Käch
Ort: Lidernen, Riemensalden SZ
Übernachtung: Lidernenhütte SAC

Modulkosten

CHF 150.– ohne Anreise/Verpflegung/Hütte

Detailprogramm/Anmeldung

ab 01.04.2026 auf www.birdlife-luzern.ch

Das Alpenschneehuhn ist ein ausgesprochener Habitatspezialist: Es bewohnt alpine Rasen und Zwergstrauchheiden mit Felsbändern und Geröllfeldern oberhalb der Waldgrenze. Es trotzt rauem Klima mit langen, schneereichen Wintern. Der Bestand in den Alpen ist leicht rückläufig, vermutlich aufgrund des Klimawandels, der die Waldgrenze ansteigen lässt. Aber auch andere Faktoren wie das Wetter während der Brutzeit, Tourismus und Jagd könnten einen Einfluss haben. Christian Marti beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit dem Alpenschneehuhn. Er führt uns in die faszinierende Welt dieser Art ein und zieht einen Vergleich zum Birkhuhn.

MODUL 4



Sandregente (Marcel Burkhardt)

Escales Limicoles

Theorie

Donnerstag, 10. Sep. 2026, 19.15–21.15 Uhr
Referent: Simon Hohl
Ort: Uni Luzern

Exkursion

Samstag, 12. September 2026
Leitung: Simon Hohl
Ort: Yverdon-les-Bains, VD

Modulkosten

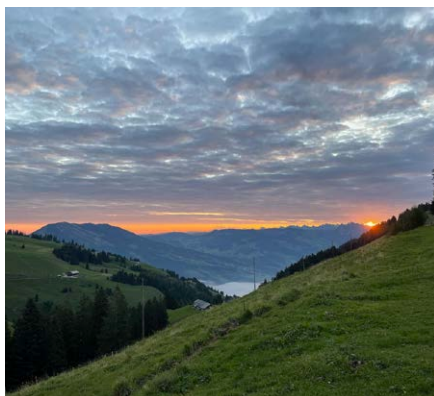
CHF 100.– ohne Anreise/Verpflegung/Hotel

Detailprogramm/Anmeldung

ab 01.07.2026 auf www.birdlife-luzern.ch

Einige Limikolen machen in der Schweiz halt auf ihrem Zug ins Winterquartier oder zurück ins Brutgebiet. Geeignete Rastplätze sind jedoch rar. Seit einigen Jahren wird in Yverdon-les-Bains ein Feld nach der Ernte im Herbst künstlich überflutet. Dies schafft geeignete Voraussetzungen für einen Zwischenhalt für Limikolen auf ihrem Zug in den Süden. Über 25 Limikolenarten, zum Teil in beeindruckender Anzahl, nutzen diese Raststätte und verweilen jeweils einige Zeit. Dies bietet eine tolle Möglichkeit, sie zu studieren. Am Theorieabend befassen wir uns mit der Unterscheidung ähnlicher Arten und schärfen dabei unsere allgemeinen Bestimmungskünste bei den Limikolen.

MODUL 5



Morgensimmung am Beobachtungsort (Martin Käch)

Vogelzug-Camp auf der Rigi

Camp mit Theorie und Exkursionen

Donnerstag, 8. bis Samstag, 10. Oktober 2026
Leitung: Martin Käch, Marlis Koch, Hans-Peter Heini, sowie weitere Expertinnen und Experten

Ort: Alp Schild, Rigi, LU/SZ

Übernachtung: Ferienhaus Alpenheim oder individuell, Rigi-Kaltbad

Modulkosten

CHF 150.– ohne Anreise und Verpflegung

Detailprogramm/Anmeldung

ab 01.07.2026 auf www.birdlife-luzern.ch

Nach der erfolgreichen Durchführung im Jahr 2025 planen wir für den Herbst 2026 erneut ein mehrtägiges Vogelzug-Camp. Wir werden drei Tage lang den Vogelzug nach Möglichkeit lückenlos beobachten und mit Akustikloggern in den nächtlichen Himmel lauschen. Dabei trainieren wir die Bestimmung der Arten sowohl optisch als auch akustisch. Wir werden viele Hintergrundinformationen zu den Zugvögeln kennenlernen. So können wir den Vogelzug auf der Rigi schliesslich besser verstehen. Die Beobachtungsmöglichkeiten sind natürlich wetterabhängig, weshalb wir das Programm sehr flexibel gestalten müssen.

MODUL 6



Sturmschwalbe (Fritz Sigg)

Möwenbestimmung leicht(er) gemacht

Theorie

Mittwoch, 9. Dez. 2026, 19.15–21.15 Uhr
Referent: Christian Schano
Ort: Uni Luzern

Exkursion

Samstag, 12. Dezember 2026
Leitung: Christian Schano
Rapperswil, SG

Modulkosten

CHF 100.– ohne Anreise/Verpflegung

Detailprogramm/Anmeldung

ab 15.10.2026 auf www.birdlife-luzern.ch

Möwen zu bestimmen stellt für viele eine Herausforderung dar. Wir lassen uns aber nicht entmutigen, sondern sehen darin eine Chance, die eigene Expertise der Vogelbeobachtung auf einen neuen Level zu heben. Das Auseinanderhalten von Möwenarten unterschiedlichen Alters erfordert ein scharfes Auge für Details. In dieser Weiterbildung fokussieren wir uns auf die Grossmöwen und schärfen dabei unsere Augen.

Organisatorisches

Detailprogramm

Die Angaben in dieser Ausschreibung dienen der ersten Information und sind unverbindlich. Für jedes Modul wird zum angegebenen Datum ein detailliertes Programm auf der Website von BirdLife Luzern publiziert. Erst danach ist eine Anmeldung über das Formular auf der Website möglich.

Kosten

Die Modulkosten dienen zur Deckung der Honorare der Referentinnen und Exkursionsleiter sowie unserer Spesen für Raummiete und Unterlagen für die Theorie. Die Modulpreise verstehen sich ohne Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Bei organisierter Verpflegung und Übernachtung im Rahmen der Exkursion werden die ungefähren zusätzlichen Kosten im Detailprogramm angegeben.

Anmeldungen

Anmeldungen werden erst nach der Veröffentlichung des Detailprogramms entgegengenommen. Nach der Anmeldung über die Website von BirdLife Luzern erhalten Sie eine Rechnung mit Einzahlungsschein. Ihre Anmeldung wird mit der Bezahlung dieser Rechnung definitiv.

Entschädigungspflicht

Bei zu geringer Teilnehmerzahl können Veranstaltungen abgesagt werden. In diesem Fall werden die bezahlten Modulbeiträge vollumfänglich zurückerstattet. Für Veranstaltungen, die wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder unvorhergesehener Ereignisse abgesagt werden müssen, übernimmt BirdLife Luzern keine über die Rückerstattung der Kosten hinausgehende Entschädigungspflicht.

Abmeldungen

Nach Zahlung des Modulbeitrags ist eine Abmeldung oder Rückerstattung nicht mehr möglich. Der Platz im Modul kann jedoch auf eine andere Person übertragen werden. Bei Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung.

Kosten und Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Wetter

Die Veranstaltungen finden grundsätzlich bei jedem Wetter statt. Falls Veranstaltungen wetterbedingt abgesagt oder verschoben werden müssen, werden Sie rechtzeitig, spätestens

am Vorabend informiert. Bei einer Absage wird ein Ersatzangebot zu einem späteren Termin gemacht oder es werden die Kosten für die Exkursion zurückerstattet.

Informationen

Alle weiteren Informationen werden zum angegebenen Datum auf der Website von BirdLife Luzern aufgeschaltet. Spezielle Fragen können an Martin Käch über die folgende Adresse gestellt werden: martin.kaech@birdlife-luzern.ch

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Mit der Teilnahme an den Modulen der «Ornithologischen Weiterbildung 2026» unterstützen Sie die Arbeit von BirdLife Luzern. Der Erlös wird zur Finanzierung unserer Natur- und Vogelschutzarbeit verwendet. Wir danken Ihnen auch für Ihre Mitgliedschaft direkt beim Kantonalverband BirdLife Luzern oder bei einer unserer 21 Sektionen. Möchten Sie Mitglied werden, dann melden Sie sich bitte bei uns.